

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Fachbereich 03: Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Sommersemester 2009

Problemstellung

zur Veranstaltung „Skills & Tools“

Bewertung des Einflusses von Ratingagenturen auf die
Finanzkrise

Dipl.-Kfm. Daniel Daus

Max Mustermann

Bahnstraße 41

64564 Wiesbaden

max@gmx.net

Matrikelnummer: 123456

4. Semester Wirtschaftswissenschaften

Abgabedatum: 18.06.2009

Bewertung des Einflusses von Ratingagenturen auf die Finanzkrise

Nach dem Ausbruch der Finanzkrise wird die Kritik an den Ratingagenturen immer lauter. Diese haben die „mit sogenannten Subprime-Hypotheken besicherte[n], komplexe[n] Anleihen“ mit besten Noten versehen, auf welche die Käufer vertraut haben (vgl. Norbert 2008). Als es zu „steigende[n] Zahlungsausfällen bei Immobiliendarlehen“ kam, verloren die Papiere binnen weniger Tage ihren Wert (ebd.). Erst sehr spät haben die Ratingagenturen die Anleger „vor den großen Kreditrisiken“ gewarnt (vgl. Unbekannter Autor 2008, Welt).

Vor diesem Hintergrund wird im Folgenden untersucht, warum die riskanten Papiere so gut bewertet werden konnten und, ob Ratingagenturen zukünftig kontrolliert werden sollten. Die Relevanz dieser Fragestellung ergibt sich daraus, dass Emittenten oder Verkäufer ihre Produkte nur schwer ohne eine Bewertung auf dem Finanzmarkt verkaufen können. Die Beurteilung der Qualität eines Ratingprozesses bleibt in der Problemstellung außer Acht.

Die Analyse der Problemstellung erfolgt anhand von Interviews und Berichterstattungen aus wirtschaftsbezogenen Zeitschriften und renommierten Zeitungen in Form einer Synthese als Argumentationsmuster.

Zum einen unterliegen Ratingagenturen bislang „keinerlei Aufsichtsregeln“ (vgl. Norbert 2008). Ihnen ist es selbst überlassen, ob sie die „IOSCO“ⁱ einhalten“ (ebd.). Zum anderen sind sie von den Emittenten finanziell abhängig. „Alle Ratingagenturen prüf[.]en vorläufig eine neue Emission“, bezahlt wird jedoch nur jene Ratingagentur, deren Rating übernommen wird. Daher entsteht bei den Agenturen der Anreiz, „eine möglichst gute Note zu vergeben“ (ebd.).

Brian Clarksonⁱⁱ hält diesen Vorwürfen entgegen, dass bereits seit Herbst 2006 in Studien auf die rapide Verschlechterung auf dem US-Immobilienmarkt hingewiesen wurde (vgl. Palan 2008). Das Ausmaß der Krise sei jedoch nicht absehbar gewesen. Des Weiteren sieht Clarkson eine Mitschuld bei den Hypothekenbanken, die die Häuserwerte 40 bis 50% zu hoch eingeschätzt hätten (ebd.).

Ein weiterer Grund, der für strengere Regelungen spricht, ist, dass die drei großen Ratingagenturenⁱⁱⁱ zusammen 95% des Marktes unter sich aufteilen (vgl. Krätke 2007). Um der daraus resultierenden Marktmacht entgegenzuwirken, prüft die EU, ob sie neuen Anbietern den Marktzutritt erleichtern sollte (Unbekannter Autor 2008).

Um zukünftig Kreditverbriefungen von Staats- oder Unternehmensanleihen^{iv} unterscheiden zu können, wird überlegt, eine besondere Kennzeichnung für Kreditver-

briefungen, eine „zusätzliche Bewertung über die Stabilität des jeweiligen Ratings“ oder eine neue Notenskala einzuführen (vgl. Palan 2008).

Abschließend bleibt festzuhalten, dass Ratingagenturen zukünftig strenger beobachtet werden sollten. Trotzdem sollten sich Anleger zusätzlich über öffentlich zugängliche Informationen eine eigene Meinung bilden.

i Standards der Internationalen Vereinigung der Wertpapieraufseher

ii President und COO (Chief Operating Officer) von Moody's Investors Service

iii Moody's Investors Service, Standard & Poor's und Fitch Ratings

iv I.d.R. geringere Ausfallraten: Ausfallrate bei Unternehmensanleihen (mit entsprechend guter Bewertung wie ursprünglich bei Kreditverbriefungen) betrug zwischen 1983 bis 2005 2,2 Prozent. (vgl. Palan 2008)

Literaturverzeichnis

- Glöckner, T. (15. Mai 2008). BaFin-Chef rügt Ratingagenturen. Gefunden am 30.04.2009 unter http://www.focus.de/finanzen/boerse/finanzkrise/finanzkrise-bafin-chef-ruegt-ratingagenturen_aid_301866.html
- Krätke, M.R. (20. September 2007). Mit Bestnote AAA. Gefunden am 17.05.2009 unter <http://www.woz.ch/artikel/rss/15417.html>
- Norbert, K. (5. Juni 2008). Stürmische Zeiten für Ratingagenturen. Gefunden am 29.04.2009 unter <http://www.faz.net/s/Rub09A305833E12405A808EF01024D15375/Doc~E5C00C91E393247BF926C5A3D7DFEED39~ATpl~Ecommon~Scontent.html>
- Palan, D. (28.03.2008). Wir haben uns verschätzt. Gefunden am 17.05.2009 unter <http://www.manager-magazin.de/magazin/artikel/0,2828,537035,00.html>
- Unbekannter Autor.(16. Juni 2008). EU klopft Rating-Agenturen auf die Finger. Gefunden am 29.04.2009 unter http://www.welt.de/finanzen/article2110750/EU_klopft_Rating_Agenturen_auf_die_Finger.html
- Unbekannter Autor.(5.Februar 2009). Die Rolle der Ratingagenturen in der Finanzkrise. Gefunden am 16.05.2009 unter http://www.welt.de/welt_print/article3149951/Die-Rolle-der-Ratingagenturen-in-der-Finanzkrise.html